

Der Ski-Golo

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 2: **Der Gatte : nur für Frauen**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-468497>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Siehst Du Molly, Du hättest auch noch gut Zeit gehabt, Dich anzukleiden!»
Humorist, London

Der Ski-Golo

Skianzug tiptop im Schnitt,
Scheitelhaar beschmiert mit Kitt,
Braungebrannt durch Pigmentan,
Breite Spur wie Bundesbahn,
Kristiania nur gerissen,
Was im Weg, wird umgeschmissen.
Bügefalte tadellos
Und die Schnauze riesengross.
Sechsenddreissig Klubmedaillen,
Weisse Strümpfe, Wespentaille,
Grauer Hut mit Edelweiss
Und beflirtet dutzendweis;
Im Hotel der grösste Hirsch,
In dem Schnee meist auf dem Irsch,
Und im Hirn beisst ihn der Floh,
Ueberschrift: Der Ski-golo. Peider



«Drei Nächte hintereinander sind Sie in dasselbe Warenhaus eingebrochen.»
«Ja, aber gestohlen habe ich nur einmal — es war ein Kleid für meine Frau — zweimal musste ich es umtauschen!»
Every body's, London



«Ich kann Sie nicht heiraten, ich bin zu jung für Sie.»
«Gut — werde ich warten!»
Le Rire

Kleine Gedanken

Ein Motorfahrer füllte in einem Notfalle seinen Kühler mit Bier — und ich trank in einem Notfalle Wasser!

Es muss wohl ein Coiffeur gewesen sein, der den Spruch prägte: zwei Köpfe sind besser als nur einer!

Kabela

Ist es recht?

dass alles über die frühern Volksbankleiter schimpft?

Sagte nicht schon Hilty: Der Erfolg zeigt die schlechten Eigenschaften des Menschen, der Miss Erfolg die guten!

Aubi



«Hast Du wieder nicht zugehört, als ich sagte, ich wolle einen längs gestreiften!»
Söndagnisse Strix



BESTELLSCHEIN

der Unterzeichnete bestellt den
Nebelspalter
auf Monate gegen Nachnahme.

3 MONATE FR. 5.50 6 MONATE 10.75 12 MONATE 20.—

BITTE GENAU UND DEUTLICHE ADRESSE

Was sagt die schweizerische Presse zum Nebelspalter?

Bieler Tagblatt

Der «Nebelspalter» hat sich in den letzten Jahren zu einer Tribüne freien Geistes entwickelt, von der ein erfrischend gesunder Zug ins Land hinaus weht. Es ist heute in der Parteien Hass und Zwietracht kein Leichtes, die Sonde anzusetzen. Aber der «Nebelspalter» meistert diese Kunst, heute eine notwendige Kunst. Sie entspringt achtbarer Absicht und steckt sich das Ziel, die sozusagen handgreifliche Manifestation eines öffentlichen Gewissens zu bilden. Als solches führt er dort, wo es angebracht erscheint, seine mahnende Stimme, um andernorts wiederum den Weg zurück, d. h. zur Vernunft in Erinnerung zu rufen, wenn Seelenlosigkeit oder Prestige Gründe mehr als Wahrheitsliebe und reine Menschlichkeit zu Worte gekommen waren. Diese Mission gestaltet den «Nebelspalter» deshalb wohl zum Begleiter jedes rechtschaffenen, an Gegenwart und Zukunft nicht verzweifelnden Menschen. Solange ein Volk noch so gesunden Humors fähig ist, braucht man um seine Zukunft nicht zu bangen!